

Er stand mit Weltstars auf der großen Bühne

Frank Forster ist im Alter von 75 Jahren gestorben

Bielefeld (jr). Der Bielefelder Sänger, Kunstmaler und Schauspieler Frank Forster, der privat viele Jahre in Dornberg lebte, ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Er wurde im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Kirchdornberg beerdigt.

Frank Forster, der mit Ehefrau Isa zuletzt in Steinhagen zu Hause war, ist mit den Großen des Showgeschäftes zusammen gekommen. Ob Frank Sinatra, Bert Kämpfert, Ray Conniff, Dean Martin, Udo Jürgens, Max Greger, Heinz Erhardt, Bernhard Wicki oder Marika Röck – der Grandseigneur hat die Weltstars nicht nur persönlich kennen gelernt, sondern stand sogar mit ihnen gemeinsam auf der Bühne.

In den 50er Jahren, der Zeit der Musikfilme, wirkte Frank Forster beispielsweise in den Streifen »Nachts im grünen Kakadu« mit Marika Röck, »Es wird alles wieder gut« mit Bernhard Wicki oder »Witwer mit fünf Töchtern« mit Heinz Erhardt mit. Gern erinnerte sich Frank Forster vor allem an Deutschlands großen Humoristen Heinz Erhardt: »Er ist wirklich ein sehr netter Mensch und auch privat unheimlich schlagfertig gewesen – eben ein Naturtalent.«

Gut an Frank Forster erinnern kann sich auch Saxophonist Max Greger. »Mit Udo Jürgens und »Franky Boy« war ich in den 50er Jahren auf ausgedehnter Konzerttournee in der Sowjetunion. Wir hatten bei allem Stress stets viel Spaß zusammen.«

Kontakt in den vergangenen Jahren hat Frank Forster, den es 1980 aus privaten Gründen in die Teutostadt zog, insbesondere noch zu Schlagerstar Udo Jürgens gehalten. Wenn Udo in der Stadthalle oder Seidensticker Halle auftrat, saßen Frank und Isa nicht nur stets in der ersten Reihe, sondern fanden auch hinterher bei einem guten Tropfen noch Zeit für ein nettes Tête-à-tête.

Frank Forster, dessen bekanntester Evergreen »Cindy oh Cindy« ist, widmete sich zuletzt seit zwei Jahrzehnten fast nur noch der Kunstmalerei. Zahlreiche Ausstellungen hatte er nicht nur in der heimischen Region, sondern auch in den USA. Gern schuf der gebürtige Augsburgener vor allem Ölgemälde, die vornehmlich Naturmotive zum Inhalt hatten. Die Witwe von Frank Forster freut sich, dass auch Udo Jürgens' ehemalige Frau Panja kondoliert hat.



Frank Forster (rechts) bei einem Wiedersehen mit Udo Jürgens im Bielefelder »Brauhaus«. Links: Forsters Ehefrau Isa. Fotos (2): Jürgen Rahe



Blumen und Naturmotive hatten es Frank Forster stets angetan. Ehefrau Isa plant, in Zukunft eine Ausstellung »in memoriam« zu starten.



Ein Schnappschuss aus den 50ern: Frank Forster mit Lale Andersen sowie Schlagergröße Fred Bertelmann (l.) und Komponist Carlos Dirnhammer.